

Universität Leipzig
WS 2018/19

Byzanz und der Westen: Kolloquium zur materiellen Kultur im Mittelalter

Lecture Series: Material Culture in Byzantium and the Medieval West

Die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe widmet sich der Erforschung der materiellen Kultur des östlichen Mittelmeerraums und des mittelalterlichen Westens – im, um und jenseits des Byzantinischen Reichs. Sie ist Plattform für den Austausch darüber, wohin sich die europäische Spätantike- und Byzanz-Forschung derzeit bewegt, welche neuen Wege beschritten werden und wie die unterschiedlichen Disziplinen zusammenarbeiten können. Die Reihe geht dafür über die klassischen Grenzen der byzantinischen Kunstgeschichte und der frühchristlichen Archäologie hinaus und sucht den Dialog mit den Nachbarfächern, u.a. der Vor- und Frühgeschichte, der mittelalterlichen und islamischen Kunstgeschichte, der Byzantinistik, der Archäologie, der Alten Geschichte und der Mediävistik. Die mehr-semesterige Veranstaltung ist eine Kooperation des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Leipzig, des Studiengangs Museologie der HTWK Leipzig, des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) und des Handschriftenzentrums der Universitätsbibliothek Leipzig.

4. 12. 2018, 19 Uhr – Wünschmanns Hof, Raum 5.15

Dominik Heher (Wien/Mainz)

Byzanz in der Vitrine. Einblicke in die Konzeption und Umsetzung der Ausstellung „Byzanz & der Westen. 1000 vergessene Jahre“

29.1.2019, 19 Uhr – GWZO, Vortragssaal

Neslihan Asutay-Effenberger (Bochum)

Die Umwandlung einer Stadt – von Konstantinopel zu Kostantiniyye

30.1.2019, 9–11 Uhr, Wünschmanns Hof, Seminarraum 5.14

Konstantin Klein (Bamberg)

„Nur des Anblicks wegen (θέασις ἕνεκα μόνον)“ – Italienische Künstler, griechische Bücher und ein Renaissancefürst am Bosphorus?

(Gastvortrag im Rahmen des Seminars „Einführung in die byzantinische Kunstgeschichte“)